



INVESTOR RELATIONS, KONZERNREVISION & COMPLIANCE

POSTKARTEN APP

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Gültig ab 01.02.2020



INVESTOR RELATIONS, KONZERNREVISION & COMPLIANCE

Gültig ab 01.02.2020

(Ausgabe Nr. 1/2020)

INHALTSVERZEICHNIS

1	Geltungsbereich.....	3
2	Leistungsgegenstand	3
3	Bestellung	3
4	Pflichten des Kunden	4
5	Rücktrittsrecht	4
6	Leistungsstörungen / Schadenersatz	4
6.1	Gewährleistung bei starker Beschädigung bzw. Schlechterfüllung	4
6.2	Leistungsverzug	5
6.3	Schadenersatzanspruch des Kunden	5
6.4	Beförderung und Zustellung	5
6.5	Schadenersatzanspruch der Post	5
7	Entgelte	5
8	Zahlung	6
9	Verwendung von unentgeltlich erworbenen Gutscheincodes	6
10	Kontaktstelle	6
11	Anwendbares Recht / Gerichtsstand	6
11.1	Anwendbares Recht	6
11.2	Gerichtsstand	6



INVESTOR RELATIONS, KONZERNREVISION & COMPLIANCE

Geltungsbereich

- 1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für sämtliche Bestellungen von Postkarten über die Postkarten App gemäß Punkt 2.1.
- 1.2 Das Vertragsverhältnis kommt ausschließlich zu diesen AGB zwischen dem Kunden als Auftraggeber und der Österreichische Post AG (im Folgenden: Post) als Auftragnehmer zustande. Im Einzelfall abweichende Regelungen bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

Leistungsgegenstand

- 2.1 Die Postkarte ist eine individuell über eine multiplattformfähige APP (im Folgenden „Postkarten App“) gestaltbare Postkarte; sie besteht aus einem Textbereich, einem Empfängerbereich sowie einem bedruckbaren Leerfeld. Auf dem bedruckbaren Leerfeld wird ein vom Kunden digital übermitteltes Bild, Motiv, Grafik, Logo, Text (im Folgenden: Abbildungen) oder ein in der Postkarten App angebotenes Motiv abgebildet; eine Nachbearbeitung der übermittelten Abbildungen oder des Motivs durch die Post ist nicht möglich. Registrierten Usern der Postkarten App steht weiters das unentgeltliche Service, neben der Abbildung auch eine von ihm digital übermittelte Video- oder Audiobotschaft zu den in der Postkarten App festgelegten Spezifikationen zu versenden, zur Verfügung, Für das Abspielen der Video-oder Audiobotschaft wird ein QR-Code generiert, der auf die Postkarte aufgedruckt wird. Die Inhalte der Video-oder Audiobotschaft können über diesen QR-Code sechs Monate beliebig oft abgespielt werden, danach werden sie gelöscht. Die Post behält sich weiters das Recht vor, die Inhalte der Video-oder Audiobotschaft jederzeit – ohne vorherige Ankündigung – nach freiem Ermessen, insbesondere jedoch bei Verstoß gegen die guten Sitten und/oder geltendes Recht, zu löschen.
- 2.2 Die erstellten Postkarten werden innerhalb von 2 Werktagen (ausgenommen Samstag) nach Eingang der Bestellung und Entrichtung des Entgelts gemäß Punkt 7.1 bzw. Einlösung eines Gutscheincodes in der gewünschten Anzahl produziert. Die Post stellt die Postkarten an den oder die vom Kunden angegebenen Empfänger zu. Die Beförderung und Zustellung erfolgt als nicht eingeschriebene „Non Priority“ – Briefsendung, gemäß den AGB Brief National oder AGB Brief International in der zum Zeitpunkt der Bestellung geltenden Fassung.
- 2.3 Die Post behält sich das Recht vor, Bilder, Motive, Grafiken und Logos sowie Texte und/oder Video- oder Audiobotschaften ohne Angabe von Gründen von der Herstellung einer Postkarte auszuschließen; jedenfalls ausgeschlossen sind Bilder, Motive, Grafiken und Logos sowie Texte und Video-oder Audiobotschaften, die gegen die guten Sitten und/oder gegen geltendes Recht verstoßen. Der Kunde wird über die Ablehnung informiert. Die Abbildungen und/oder Video-oder Audiobotschaften werden in jedem Fall nicht an den Kunden rückübermittelt.

Bestellung

- 3.1 Die Bestellung der Postkarte erfolgt durch Upload der Abbildung und ggf. der Video- oder Audiobotschaft oder Auswahl eines Motivs in der Postkarten App.
- 3.2 Der Kunde räumt der Post unentgeltlich das Recht ein, die Abbildung sowie die Video- oder Audiobotschaft zum Zweck der Herstellung der bestellten Postkarten zu bearbeiten und zu vervielfältigen.
- 3.3. Die Post behält sich das Recht vor in der linken oberen Ecke auf der Rückseite der Postkarte einen individuellen werblichen Inhalt (Text und/oder Bild) betreffend die Post-Gruppe zu platzieren.
- 3.4. Die Post ist nicht verpflichtet, die übermittelte Abbildung sowie die Video- oder Audiobotschaft auf Richtigkeit, Vollständigkeit sowie auf die Einhaltung der guten Sitten oder gesetzlichen Bestimmungen zu überprüfen. Wird ein Verstoß gegen die guten Sitten oder geltendes Recht festgestellt, ist die Post nicht verpflichtet, die Postkarte (weiter) zu befördern. Der Kunde hat in diesem Fall keinen Anspruch auf die Erstattung bereits bezahlten Entgelts.



INVESTOR RELATIONS, KONZERNREVISION & COMPLIANCE

Pflichten des Kunden

- 4.1 Der Kunde hat die Anschrift des Empfängers korrekt anzugeben, um eine ordnungsgemäße Zustellung iSd AGB Brief National oder AGB Brief International zu ermöglichen.
- 4.2 Der Kunde trägt die volle Verantwortung für die von ihm übermittelte Abbildung sowie die Inhalte der Video- oder Audiobotschaft. Es ist Aufgabe des Kunden rechtliche, insbesondere wettbewerbs-, marken-, urheber- oder namensrechtliche Fragen sowie Rechte Dritter vor der Bestellung zu klären. Die Post übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Der Kunde bestätigt mit der Bestellung, dass sämtliche Rechte an der übermittelten Abbildung sowie der Video- oder Audiobotschaft bei ihm liegen und diese nicht gegen die guten Sitten und/oder geltendes Recht verstoßen. Sofern auf der übermittelten Abbildung und/oder Video- oder Audiobotschaft eine Person oder Personen abgebildet, zu sehen und/oder zu hören sind, bestätigt der Kunde weiters, dass er die Zustimmung dieser Person oder Personen zur Bearbeitung, Vervielfältigung, Veröffentlichung und Verbreitung der Abbildung und/oder Video- oder Audiobotschaft eingeholt hat.

Rücktrittsrecht

Das Rücktrittsrecht ist bei der Postkarte aus der Postkarten App ausgeschlossen, da diese nach der Spezifikation des Kunden angefertigt wird (§ 18 (1) Z 3 Bundesgesetz über Fernabsatz- und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge (Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz – FAGG) idjgF).

Leistungsstörungen / Schadenersatz

Aufgrund unterschiedlicher Farbeinstellungen bei Bildschirmen und sonstiger Ausgabemedien kann es bei der Postkarte zu geringfügigen Farbabweichungen bei der gedruckten Postkarte kommen; es besteht diesbezüglich kein Anspruch auf Gewährleistung oder Schadenersatz.

Für die mit der Postkarte versendete Video-oder Audiobotschaft besteht ebenfalls kein Anspruch auf Gewährleistung.

Gewährleistung bei starker Beschädigung bzw. Schlechterfüllung

Schlechterfüllung

Wird die bestellte Postkarte (insbesondere in Bezug auf Bestellmenge, Qualität) nicht der Bestellung entsprechend produziert (Schlechterfüllung), so kann der Kunde, ausschließlich hinsichtlich der von der Bestellung abweichenden Postkarte eine erneute Produktion verlangen – ausgenommen hievon sind geringfügige Bearbeitungsspuren, geringfügige Farbabweichungen sowie geringfügige Abweichungen der Positionierung der Abbildung auf dem bedruckbaren Leerfeld innerhalb der fixen Umrahmung. Ist die erneute Produktion unmöglich oder für die Post mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden, so kann die Post das Entgelt für den Teil der Bestellung, der beschädigt oder abweichend von der Bestellung produziert worden ist, rückerstatten. Die mangelhaften Postkarten sind vom Kunden Zug um Zug an die Post zurückzusenden. Daneben bestehen, soweit faktisch möglich, die weiteren gesetzlichen Gewährleistungsbehelfe, nämlich Verbesserung und Wandlung.

Fristen

Der Gewährleistungsanspruch gemäß Punkt 6.1.1 muss von Verbrauchern binnen 2 Jahren und von Unternehmern iSd § 1 KSchG binnen 6 Monaten gerichtlich geltend gemacht werden; die Frist beginnt mit dem Werktag (ausgenommen Samstag), der der Bestellung folgt.

Unternehmergeschäft

Erfolgt die Bestellung für den Kunden im Rahmen eines unternehmensbezogenen Geschäfts iSd Unternehmensgesetzbuch (UGB), so hat er den Mangel unverzüglich schriftlich anzuzeigen; unterlässt der Kunde diese Anzeige, so gilt die Bestellung als ordnungsgemäß erbracht (§§ 377, 378 UGB).



INVESTOR RELATIONS, KONZERNREVISION & COMPLIANCE

Leistungsverzug

Werden bestellte Postkarten nicht zeitgerecht produziert, befindet sich die Post somit im Leistungsverzug, kann der Kunde ausschließlich hinsichtlich der nicht zeitgerecht produzierten Bestellung eine erneute Produktion verlangen; ist dies unmöglich oder für die Post mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden, so kann die Post das Entgelt für den Teil der Bestellung, der nicht zeitgerecht produziert worden ist, rückerstatten.

Schadenersatzanspruch des Kunden

Haftung

Die Post haftet aus dem Titel des Schadenersatzes nur für Schäden, die durch ihr vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten entstanden sind. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Der Ersatz von mittelbaren Schäden, entgangenem Gewinn, Vermögensschäden, Folgeschäden, nicht erzielten Ersparnissen sowie Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Empfänger ist ausgeschlossen.

Haftung bei Verbrauchern

Die Haftungsbeschränkungen nach Punkt 6.3.1 gelten gegenüber Verbrauchern iSd § 1 Konsumentenschutzgesetz (KSchG) nicht für Personenschäden und Schäden, die aus einer Verletzung der vertraglichen Hauptleistungspflicht, also der Leistungen nach Punkt 2., entstehen.

Verzögerung Produktion

Wird die Produktion durch vom Parteiwillen unabhängige Umstände, wie z.B. Fälle höherer Gewalt, unvorhersehbare Betriebsstörungen, behördliche Eingriffe, Transportschäden und Arbeitskonflikte, verzögert, ist dies bei der Beurteilung, ob die Produktion der Postkarten zeitgerecht erfolgt ist, zu berücksichtigen.

Unternehmergeschäft

Schadenersatzansprüche sind von Unternehmern iSd UGB bzw. sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts innerhalb von vier Wochen auf den der Bestellung und Zustellung folgenden Werktag (ausgenommen Samstag) schriftlich bei der Österreichische Post AG, Philatelie, Rochusplatz 1, 1030 Wien geltend zu machen.

Beförderung und Zustellung

Für Gewährleistungs- und/oder Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit der Beförderung und Zustellung der bestellten Postkarten gelten die Vorschriften der AGB Brief National bzw. AGB Brief International in der zum Zeitpunkt der Bestellung geltenden Fassung.

Schadenersatzanspruch der Post

Wird die Post im Zusammenhang mit der Herstellung und der Veröffentlichung der Postkarten bzw. Video- oder Audiobotschaften von einem Dritten, der dadurch in seinen Rechten verletzt, belästigt, bedroht und/oder verleumdet wird, oder wegen Verstoß gegen die guten Sitten und/oder geltendes Recht in Anspruch genommen, hat der Kunde die Post zur Gänze schad- und klaglos zu halten.

Entgelte

- 7.1 Das Entgelt pro bestellter Postkarte setzt sich zusammen aus dem Preis für die Produktion, Beförderung und Zustellung und beträgt EUR 1,99.



INVESTOR RELATIONS, KONZERNREVISION & COMPLIANCE

- 7.2 Die Entgelte verstehen sich als Bruttoentgelte, d.h. inklusive aller gesetzlich geschuldeter Abgaben und Steuern, insbesondere der Umsatzsteuer.

Zahlung

- 8.1 Die Zahlung des Entgelts für Bestellungen kann mittels den in der Postkarten App angegebenen Bezahlungsmöglichkeiten oder (sofern von der Post angeboten) eines entgeltlich erworbenen Gutscheincodes erfolgen.
- 8.2 Der Kunde ist verpflichtet, für eine den Einzug des jeweiligen Rechnungsbetrages ausreichende Deckung des gewählten Zahlungsmittels zu sorgen. Eventuell anfallende Überweisungs- und Bankspesen sowie allfällige Roaminggebühren sind vom Kunden selbst zu tragen.

Verwendung von unentgeltlich erworbenen Gutscheincodes

- 9.1 In diesem Fall behält sich die Post zusätzlich das Recht vor auf den Allongen der Postkarten individuelle werbliche Inhalte – auch von Dritten – abzudrucken.
- 9.2 Bei Verwendung unentgeltlich erworbener Gutscheincodes sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Kontaktstelle

Bei allfälligen Fragen bezüglich Bestellungen können sich Kunden an folgende Stelle unter Angabe ihrer Referenznummer wenden:

Österreichische Post AG
Philatelie
Rochusplatz 1
1030 Wien
E-Mail: Postkartenapp@post.at

Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Anwendbares Recht

Für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit einem auf Basis dieser AGB geschlossenen Vertrag gilt, soweit nicht zwingende Rechtsvorschriften entgegenstehen, österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und kollisionsrechtlicher Bestimmungen.

Gerichtsstand

Bei Klagen gegen Verbraucher, die ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben oder im Inland beschäftigt sind, ist das Gericht des Wohnsitzes, des gewöhnlichen Aufenthalts oder des Ortes der Beschäftigung zuständig.

Ansonsten wird, soweit keine zwingenden Rechtsvorschriften entgegenstehen, als ausschließlicher Gerichtsstand das für 1030 Wien sachlich zuständige Gericht vereinbart.